



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte, Stefan Schuster, Martina Fehlner, Arif Tasdelen SPD**

Drs. 17/903, 17/1736

1. Jahr Liberalisierung des Fernbusmarkts

Seit 1. Januar 2013 ist in Deutschland die Einrichtung von Fernbuslinien liberalisiert. Die Branche entwickelt sich sprunghaft, was einen näheren Blick auf sowohl positive wie negative Tendenzen lohnend macht.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie darüber zu berichten.

Insbesondere stellen sich folgende Fragen:

1. Wie ist die Wettbewerbsstruktur in puncto Anteilseignerschaft, Kapitalisierung, Branchenkenntnis, Verbandsmitgliedschaften und Marktanteilen gestaltet?
- 2.a) Wie geordnet ist das behördliche Zulassungsverfahren für die neue Marktstruktur und wie viele Routen gibt es mittlerweile?
- 2.b) Zeichnen sich schon Marktvereinigungen ab?
3. Wie sind die Auswirkungen auf andere Verkehrsträger wie Flugzeug, Bahn, Mitfahrzentralen und PKW-Privatverkehr?
4. Wie ist die Kundenstruktur?
 - a) Was schätzen die Nutzer am Fernbusangebot?
 - b) Was kritisieren sie?
5. Wie sind die Fahrzeiten im Vergleich der unterschiedlichen Verkehrsträger am Beispiel ausgewählter Strecken in Richtung Nord-Süd/Ost-West und Südosten-Nordwesten etc.?

6. Stehen die Fahrpreise in einem Tarifsystem fest oder werden sie durch zunehmenden Wettbewerbsdruck volatiler?
7. Wie ist die Lage der Arbeitnehmer in dieser Branche, spezifiziert nach Fahrern, Begleitpersonal, Verwaltung und Logistik?

Differenziert nach Lohn, Arbeitszeit, Lenkzeiten, Zusatzleistungen, Aufstiegsmöglichkeiten und sonstigen Arbeitsbedingungen.
8. Wie viele Firmentarifverträge gibt es und besteht die Chance auf einen Branchentarifvertrag?
9. Existieren Zusatzangebote zu nationalen Zielen im jeweils benachbarten Ausland, z.B. Freilassing – Salzburg / Cham – Pilsen / Saarbrücken – Metz / Oberhausen – Amheim?
10. Wie organisiert die Staatsregierung die Kontrolle dieser jungen Branche?
11. a) Wie ist das Unfallgeschehen zu bewerten, gibt es einen Anstieg an den durch Bussen ausgelösten Unfällen?
11. b) Wie hoch ist die Unfallquote bezogen auf Streckenkilometer/Passagierzahl?
12. Wie beurteilt die Staatsregierung die Aktivitäten des Vereins für fairen Wettbewerb in der Mobilitätswirtschaft e.V. „mobifair“, der bei Testfahrten viele Verstöße gegen Lenk- und Ruhezeiten festgestellt hat?
13. Denkt die Staatsregierung bei schweren Verstößen gegen Lenk- und Ruhezeiten, Besetzung mit zwei Fahrern und sonstigen Sicherheitsproblemen in gefahrgeneigter Tätigkeit an verschärfte Sanktionen wie Konzessionsentzug?
14. Welche Position nimmt die Staatsregierung zur Forderung nach Ausweitung der LKW-Maut auf Busse ein?
15. Welche weiteren Zielsetzungen verfolgt die Staatsregierung für die Branche?

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident